

Über eine Million für Breisach

„Investitionspakt Sportstätten 2020“: Unterstützung für die Sanierung des Breisacher Waldschwimmbades

Breisach/Landkreis. Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg fördert die Sanierung von kommunalen Sportstätten mit rund 22,4 Millionen Euro. Hierbei wird die Stadt Breisach am Rhein mit einem Betrag von 1.386.000 Euro berücksichtigt.

„Ich freue mich sehr, dass der Förderantrag der Stadt Breisach für die Sanierung des Waldschwimmbades positiv beschieden wurde“, betonte der Landtagsabgeordnete Dr. Patrick Rapp am Rande der Bekanntgabe. „Kommunale Infrastruktur gerade auch von Sportstätten ist für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Zusammenleben unterschiedlicher Gruppen von großer Bedeutung“, so Rapp weiter. „Gerade in ländlich geprägten Räumen kommt diesen eine noch größere Bedeutung zu“. Rapp betonte auch, dass es hierbei eine weitere Ebene zu betrachten gelte. „Sportstätten, und gerade Schwimm-



Das Waldschwimmbad in Breisach wird umfassend saniert. Insbesondere der Sprungturm – hier beim Abriss – muss erneuert werden. Foto: roc

bäder, stellen auch eine wichtige Säule für den Tourismus dar. Für eine Urlaubsregion wie die unsere und gerade auch die Stadt Breisach am Rhein stellt das Waldschwimmbad einen wichtigen Baustein dar. Umso mehr freut es mich, dass Breisach berücksichtigt wurde. Dies spricht auch für die hervorragende Arbeit, die bei der Beantragung geleistet wurde.“

Auch Bärbl Mielich freut sich über den Förderbetrag, der die umfassenden Arbeiten unterstützt, die eine Wiedereröffnung 2021 sicherstellen sollen. Dies gab die Grünen-Abgeordnete am Mittwoch bekannt. „Die notwendig gewordenen Umbauten stellen für die Kommune eine große finanzielle Herausforderung dar. Ich freue mich sehr, dass das Geld dort ankommt, wo es drin-

gend gebraucht wird. Diese Unterstützung kommt allen Breisacherinnen und Breisachern zugute.“

Mit insgesamt rund 22,4 Millionen Euro Bundes- und Landesfinanzhilfen fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im Rahmen des neu aufgelegten Bund-Länder-Investitionspakts Sportstätten (IVS) in diesem Jahr die Sanierung und den Ausbau von 34 kommunalen Sportstätten im Land. Der Bund stellt im Jahr 2020 rund 18,7 Millionen Euro für Baden-Württemberg zur Verfügung. Das Land ergänzt diese Mittel mit weiteren rund 3,7 Millionen Euro. Einen Antrag konnten Kommunen stellen, die im Städtebauförderungsprogramm des Landes aufgenommen sind. Voraussetzung ist, dass die Sporteinrichtungen in einem städtebaulichen Erneuerungsgebiet liegen oder diesem dienen. Bis zum Ende der Antragsfrist gingen beim Wirtschaftsministerium insgesamt 143 Anträge der Städte und Gemeinden im Land ein. (RK)